

# Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
Abkürzungen . . . . .	XIX
A. Konnossemente als wesentliches Funktionselement des Welthandels . . . . .	1
B. Papierbasierte Konnossemente . . . . .	5
<i>I. Inhalt und Ablauf des Seefrachtgeschäfts . . . . .</i>	5
<i>II. Überseekauf als Grundlage des Seetransports . . . . .</i>	7
<i>III. Konnossemente i. S. d. §§ 513ff. HGB . . . . .</i>	8
1. Inhalt des Konnossements . . . . .	8
2. Funktionen des Konnossements . . . . .	8
a) Beweisfunktion . . . . .	9
b) Sperrfunktion gem. § 519 S. 1 HGB . . . . .	9
c) Wertpapierfunktion . . . . .	11
aa) Modifizierte Seefrachttheorie . . . . .	11
bb) Besonderheiten des Konnossements . . . . .	12
cc) (Doppelte) Botentheorie . . . . .	13
(1) Ablader und Befrachter sind Boten . . . . .	13
(2) Mittelbarer Besitz des Konnossementsberechtigten . . . . .	13
(a) Besitzmittlungsverhältnis zugunsten des Konnossementsberechtigten . . . . .	14
(b) Fremdbesitzerwille des Abladers bzw. Befrachters . . . . .	15
(c) Herausgabeanspruch des Konnossementsberechtigten . . . . .	16
(3) Rechtsfolgen der (doppelten) Botentheorie . . . . .	16
d) Traditionsfunktion gem. § 524 HGB . . . . .	17
aa) Absolute Theorie . . . . .	18
bb) Relative Theorie . . . . .	18
cc) Repräsentationstheorie . . . . .	18
dd) Wertpapierrechtliche Theorie . . . . .	18
ee) Vorzugswürdige Theorie . . . . .	18
e) Legitimationsfunktion gem. § 519 S. 2 und 3 HGB . . . . .	20

f) Akkreditivfunktion . . . . .	20
3. Konnossemente in der Praxis . . . . .	21
4. Nachteile papierbasierter Konnossemente . . . . .	22
C. Elektronische Konnossemente . . . . .	25
I. <i>Gescheiterte Digitalisierungsbestrebungen</i> . . . . .	25
II. <i>Funktionsäquivalenz i. S. d. § 516 Abs. 2 HGB</i> . . . . .	28
1. Begriffsbestimmung: <i>Elektronische Aufzeichnung</i> . . . . .	28
a) Grammatische Auslegung . . . . .	29
b) Systematische Auslegung . . . . .	30
c) Historische Auslegung . . . . .	30
d) Teleologische Auslegung . . . . .	31
e) Auslegungsergebnis . . . . .	31
2. Begriffsbestimmung: <i>dieselben Funktionen</i> . . . . .	31
a) Grammatische Auslegung . . . . .	32
b) Systematische Auslegung . . . . .	32
c) Historische Auslegung . . . . .	33
d) Teleologische Auslegung . . . . .	33
e) Auslegungsergebnis . . . . .	34
3. Schutzniveau der Aufzeichnung . . . . .	34
a) Grammatische Auslegung . . . . .	34
b) Systematische Auslegung . . . . .	36
c) Historische Auslegung . . . . .	36
d) Teleologische Auslegung . . . . .	37
e) Umsetzung durch elektronische Signaturen . . . . .	37
4. Zwischenergebnis . . . . .	39
III. <i>Anwendung der §§ 513ff. HGB auf elektronische Konnossemente</i> . . . . .	39
IV. <i>Begebung elektronischer Konnossemente</i> . . . . .	40
1. Auswirkungen der Funktionsäquivalenz auf den wertpapierrechtlichen Begebungsvertrag . . . . .	40
a) Funktionsäquivalenz als gesetzliche Formvorschrift . . . . .	40
b) Anwendung des § 125 BGB auf den Begebungsvertrag . . . . .	41
2. Pflicht zur Verwendung elektronischer Konnossemente . . . . .	42
a) Ursprung des Anspruchs auf Ausstellung eines Konnossements . . . . .	42
b) Vereinbarung über die Form . . . . .	43
aa) Formwahl in eI.ERA v.1.1 . . . . .	43
bb) Formwahl in den Rotterdam Regeln . . . . .	44
cc) Formfreiheit im deutschen Recht . . . . .	47
c) Verwendung einer bestimmten Software . . . . .	48
aa) Technischer Fortschritt als Sinn und Zweck . . . . .	48
bb) Standardisierung und Wettbewerbsrecht . . . . .	49

<i>Inhalt</i>	XI
(1) Innovationstreiber Funktionsäquivalenz . . . . .	49
(2) Innovation und Wettbewerb . . . . .	50
d) Erfordernis elektronischer Unterschriften . . . . .	51
e) Keine elektronische Form i. S. d. § 126a BGB . . . . .	52
3. Übergabe elektronischer Konnossemente . . . . .	53
<i>V. Parallele Verwendung elektronischer und papiergestützter Konnossemente . . . . .</i>	54
<i>VI. Funktionsäquivalenz elektronischer Konnossemente . . . . .</i>	55
1. Beweisfunktion elektronischer Konnossemente . . . . .	55
2. Sperrfunktion elektronischer Konnossemente . . . . .	56
3. Wertpapierfunktion elektronischer Konnossemente . . . . .	58
4. Legitimationsfunktion elektronischer Konnossemente . . . . .	58
<i>VII. Elektronische Dokumentenakkreditive . . . . .</i>	58
<i>VIII. Übertragung elektronischer Konnossemente . . . . .</i>	58
1. Übertragung elektronischer Rektakonnossemente . . . . .	59
2. Übertragung elektronischer Inhaberkonnossemente . . . . .	59
a) Analoge Anwendung der §§ 929 ff. BGB . . . . .	59
b) Allgemeines Recht an Daten . . . . .	62
c) Konsequenzen der analogen Anwendung . . . . .	62
3. Übertragung durch Indossament . . . . .	63
a) Zulässigkeit elektronischer Indossamente . . . . .	64
b) Einsatz fortgeschrittener elektronischer Signaturen . . . . .	66
c) Umsetzung der elektronischen Indossierung . . . . .	66
<i>IX. Verpfändung elektronischer Konnossemente . . . . .</i>	66
1. Verpfändung elektronischer Rektakonnossemente . . . . .	66
2. Verpfändung elektronischer Inhaberkonnossemente . . . . .	67
3. Verpfändung elektronischer Orderkonnossemente . . . . .	67
a) Pfandindossierung . . . . .	68
b) Übergabe der elektronischen Aufzeichnung . . . . .	68
<i>X. Rückgabe elektronischer Konnossemente bei Ablieferung . . . . .</i>	68
1. Elektronische Quittung . . . . .	69
2. Elektronische Rückgabe des quittierten Konnossements . . . . .	69
a) Begriffsbestimmung . . . . .	70
b) Anwendung auf elektronische Konnossemente . . . . .	71
<i>XI. Gescheiterte oder fehlerhafte Ausstellung elektronischer Konnossemente . . . . .</i>	71
1. Gutgläubiger Erwerb des elektronischen Konnossements . . . . .	72
a) Gutgläubiger Ersterwerb nicht funktionsäquivalenter elektronischer Konnossemente . . . . .	72

aa) Gutgläubiger Ersterwerb nicht funktionsäquivalenter Inhaberkonnossemente . . . . .	72
bb) Gutgläubiger Ersterwerb nicht funktionsäquivalenter Rektakonnossemente . . . . .	72
cc) Gutgläubiger Ersterwerb nicht funktionsäquivalenter Orderkonnossemente . . . . .	73
(1) Anwendung des Wechselrechts . . . . .	73
(2) Bezugspunkt des guten Glaubens . . . . .	74
dd) Entstehen des Rechtsscheins zugunsten des Ersterwerbers . . . . .	75
ee) Legitimation durch Rechtsschein und damit verbundene Einwendungen . . . . .	77
b) Gutgläubiger Ersterwerb von Konnossementen falscher Form . . . . .	77
c) Gutgläubiger Zweiterwerb . . . . .	78
aa) Gutgläubiger Zweiterwerb ohne wirksame Erstbegebung . . . . .	78
bb) Gutgläubiger Zweiterwerb von elektronischen Inhaberkonnossementen . . . . .	79
cc) Gutgläubiger Zweiterwerb von elektronischen Rektakonnossementen . . . . .	81
dd) Gutgläubiger Zweiterwerb von elektronischen Orderkonnossementen . . . . .	82
ee) Einwendungen des Verfrachters gegen den gutgläubigen Erwerber . . . . .	83
2. Folgen für den Einsatz fehlerhafter Software . . . . .	83
a) Umdeutung in elektronischen Seefrachtbrief . . . . .	84
b) Rückfall auf den zugrundeliegenden Seefrachtvertrag . . . . .	84
c) Analoge Anwendung der Haftung für unrichtige Konnossementsangaben aus § 523 HGB . . . . .	85
aa) Extensive Auslegung . . . . .	86
bb) Planwidrige Regelungslücke . . . . .	89
cc) Vergleichbare Interessenlage . . . . .	91
dd) Umkehrprobe des Analogieschlusses . . . . .	92
ee) Konsequenzen aus der analogen Anwendung . . . . .	92
(1) Verschuldensmaßstab aus § 523 Abs. 1 S. 3 HGB analog . . . . .	92
(2) Haftungsbegrenzung aus § 523 Abs. 4 HGB analog . . . . .	94
d) Schadensersatzansprüche aus §§ 280 ff. BGB . . . . .	94
aa) Haftung gegenüber dem Konnossementsberechtigten . . . . .	94
bb) Haftung gegenüber dem Befrachter . . . . .	96
(1) Verletzung einer Pflicht aus dem Seefrachtvertrag . . . . .	97
(2) Unmöglichkeit der Leistung . . . . .	97
(3) Verschuldensmaßstab . . . . .	99
(4) Analoge Anwendungen der Haftungsbeschränkungen aus § 523 HGB . . . . .	99
(5) Sperrwirkung des Konnossements . . . . .	100
cc) Anspruch des Befrachters auf Schadensersatz . . . . .	101

e) Kündigung gem. § 489 bzw. § 532 HGB . . . . .	101
aa) Berechtigung zur Kündigung . . . . .	102
(1) Kündigung durch den Empfänger . . . . .	102
(2) Kündigung durch den Konnossementsberechtigten . . . . .	102
(3) Vorlage der Konnossemente bei Kündigung . . . . .	104
bb) Kündigungsgrund und Risikoverteilung . . . . .	105
f) Beiderseitiges Kündigungsrecht aus § 648a BGB . . . . .	106
aa) Fehlerhafte Ausstellung als wichtiger Grund . . . . .	107
bb) Erklärung der Kündigung . . . . .	107
cc) Vorlage des Konnossements . . . . .	108
dd) Folgen der wirksamen Kündigung . . . . .	109
g) Rücktritt durch den Befrachter . . . . .	109
aa) Anwendbarkeit des allgemeinen Rücktrittsrechts . . . . .	109
bb) Rechtsfehlerhafte Ausgestaltung als Rücktrittsgrund . . . . .	110
cc) Vorlage des Konnossements . . . . .	111
h) Zusammenfassung der Rechtsfolgen für den Einsatz rechtsfehlerhafter Software . . . . .	111
3. Falsche Form oder falsches Format des Konnossements . . . . .	112
a) Verwendung des falschen Formats . . . . .	113
b) Papier statt elektronischer Aufzeichnung . . . . .	114
c) Leistung an Erfüllung statt . . . . .	114
d) Rechtsfolgen der Verwendung von Konnossementen falscher Form oder Formats . . . . .	115
aa) Schadensersatz . . . . .	115
(1) Extensive Auslegung des § 523 Abs. 1 HGB . . . . .	115
(2) Analoge Anwendung der Haftung für unrichtige Konnossementsangaben aus § 523 HGB . . . . .	116
(a) Planwidrige Regelungslücke . . . . .	117
(b) Vergleichbare Interessenlage . . . . .	117
(c) Verschuldensmaßstab aus § 523 Abs. 1 S. 3 HGB analog . . . . .	118
(d) Haftungsbegrenzung aus § 523 Abs. 4 HGB analog . . . . .	118
(3) Aliud als Pflichtverletzung . . . . .	119
(4) Erheblichkeit der Pflichtverletzung . . . . .	120
(5) Schadensersatz bei Ausstellung fehlerhafter Konnossemente . . . . .	122
(6) Praktische Unmöglichkeit elektronischer Konnossemente . . . . .	122
(7) Vertretenmüssen und Schaden . . . . .	122
bb) Vorzeitige Beendigung des Seefrachtvertrags . . . . .	122
(1) Kündigung . . . . .	122
(2) Rücktritt . . . . .	123
cc) Zusammenfassung der Rechtsfolgen der Verwendung von Konnossementen falscher Form oder falschen Formats . . . . .	123
<i>XII. Zwischenbewertung . . . . .</i>	<i>124</i>

D. Funktionsäquivalenz von Blockchain-Konnossementen . . . . .	125
I. Funktionsweise der Blockchain . . . . .	125
1. Peer-to-Peer-Netzwerke . . . . .	126
2. Hashing . . . . .	127
3. Asymmetrische Verschlüsselungsmethode . . . . .	128
4. Digitale Signaturen . . . . .	128
5. Ablauf einer blockchainbasierten Transaktion . . . . .	128
6. Sicherung des Transaktionsverlaufs – „double-spending-Problem“ . . . . .	129
7. Alternativen zu herkömmlichen Sicherungsverfahren . . . . .	131
a) Proof-of-stake . . . . .	131
b) Proof-of-authority . . . . .	131
c) Practical Byzantine Fault Tolerance . . . . .	132
8. Grundstruktur einer Blockchain . . . . .	133
a) Public & permissionless Blockchain . . . . .	134
b) Public & permissioned Blockchain . . . . .	134
c) Private & permissionless Blockchain . . . . .	134
d) Private & permissioned Blockchain . . . . .	134
9. Blockchain-Token . . . . .	135
10. Zwischenergebnis . . . . .	136
II. Software-Architektur des Blockchain-Konnossements . . . . .	136
1. Smart contracts als Grundlage des Netzwerks . . . . .	137
2. Notwendigkeit einer zentralen Instanz . . . . .	137
3. Konsensmechanismus . . . . .	138
4. Einzigartigkeit des Netzwerks . . . . .	138
5. Musterablauf eines tB/L-Prozesses . . . . .	139
6. Nutzungsbedingungen außerhalb des smart contracts . . . . .	139
7. Benutzerfreundliches Front-End . . . . .	140
8. Zwischenergebnis . . . . .	140
III. Konnossementsrechtliche Bewertung des Blockchain-Konnossements . . . . .	140
1. Begebung des Blockchain-Konnossements . . . . .	141
a) Vertragsschluss auf der Blockchain . . . . .	141
aa) Besonderheiten des Begebungsvertrags . . . . .	142
bb) Willenserklärungen auf der Blockchain . . . . .	142
(1) Angebot durch den Initiator der tB/L-Blockchain . . . . .	143
(2) Annahme durch den Verfrachter . . . . .	144
b) Elektronischer Skripturakt . . . . .	145
c) Anfechtung des elektronischen Begebungsvertrags . . . . .	145
d) Kündigung und Rücktritt des zugrundeliegenden Seefrachtvertrags . . . . .	146
e) Vertragssprache . . . . .	147
f) Auswirkungen auf die Stellung des Abladers bei der Begebung . . . . .	147

g)	Inhalt des tB/L . . . . .	148
h)	Nachträgliche Änderungen i. S. d. § 517 Abs. 2 HGB . . . . .	149
i)	Vermerk über die Frachtzahlung . . . . .	150
j)	Inkorporationsklauseln und Konnossementsbedingungen . . . . .	150
aa)	Einbeziehung der Konnossementsbedingungen . . . . .	151
bb)	Wirksamkeit der Konnossementsbedingungen . . . . .	153
(1)	Abweichung durch Individualvereinbarungen . . . . .	153
(2)	Zulässigkeit von Rahmenvereinbarungen . . . . .	154
(3)	Haftungsausschluss bei Nautischem Verschulden und Feuer . . . . .	154
(a)	Nautisches Verschulden . . . . .	154
(b)	Feuer und Explosion . . . . .	156
cc)	Besonderheit I: <i>Identity-of-carrier-Klausel</i> . . . . .	156
dd)	Besonderheit II: Mithaftungsklausel . . . . .	158
ee)	Dispositive Haftung aus § 523 HGB analog . . . . .	158
ff)	Dispositive Haftung aus dem allgemeinen Schuldrecht . . . . .	160
gg)	Ausschluss der vorzeitigen Beendigung des Seefrachtvertrags . . . . .	160
hh)	Rechtswahl- und Gerichtsstandsklauseln . . . . .	161
(1)	Anwendung des europäischen IPR auf Konnossemente . . . . .	162
(2)	Europarechtlicher Begriff des Konnossements . . . . .	162
(3)	Ansprüche aus der Handelbarkeit des Konnossements . . . . .	163
(4)	Autonome Anknüpfung . . . . .	164
(5)	Besonderheiten des Haag-Konossements . . . . .	165
(6)	Implementierung der Rechtswahlklausel . . . . .	165
ii)	Paramount-Klauseln . . . . .	166
jj)	Gerichtsstandsklauseln . . . . .	167
(1)	Prorogation nach deutschem Recht . . . . .	168
(2)	Europäische Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . .	169
(3)	Internationale Gerichtsstandsvereinbarungen . . . . .	170
(4)	Implementierung der Gerichtsstandsklausel in das tB/L . . . . .	172
kk)	Schiedsvereinbarungen . . . . .	173
ll)	Integration abweichender Bestimmungen in das tB/L . . . . .	174
2.	Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr . . . . .	174
a)	Aussteller des elektronischen Konnossements als Unternehmer . . . . .	175
b)	Telemedieneigenschaft des elektronischen Konnossements . . . . .	175
c)	Einordnung des Konnossementsrechtsverhältnisses . . . . .	176
d)	Einsatz zum Zwecke des Vertragsschlusses . . . . .	177
e)	Umsetzung der Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr . . . . .	178
aa)	Behebung von Eingabefehlern . . . . .	178
bb)	Informationspflichten . . . . .	179
(1)	Technische Schritte zum Vertragsabschluss . . . . .	180
(2)	Speicherung des Vertragstextes . . . . .	180
(3)	Hinweis auf Korrekturmöglichkeit . . . . .	181
(4)	Sprache . . . . .	181

(5) Verhaltenskodizes . . . . .	182
cc) Zugangsbestätigung . . . . .	182
dd) Abrufbarkeit der AGB . . . . .	184
3. Authentizität der Aufzeichnung . . . . .	185
4. Integrität der Aufzeichnung . . . . .	185
5. Sperrwirkung des tB/L . . . . .	186
6. Legitimationsfunktion des tB/L . . . . .	187
7. Beweisfunktion des tB/L . . . . .	187
8. Wertpapiereigenschaft des tB/L . . . . .	187
9. Übertragung des tB/L . . . . .	187
10. Gutgläubiger Erwerb des tB/L . . . . .	189
11. Rückgabe des tB/L bei Ablieferung des Gutes . . . . .	189
12. Elektronisches Akkreditiv . . . . .	190
13. Zwischenergebnis . . . . .	190
<i>IV. Anforderungen aus weiteren Rechtsgebieten . . . . .</i>	<i>190</i>
1. Telemedienrechtliche Anforderungen . . . . .	191
a) Diensteanbieter . . . . .	191
b) Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	192
c) Impressumspflicht . . . . .	194
aa) Geschäftsmäßigkeit . . . . .	194
bb) Entgeltlichkeit . . . . .	195
cc) Ausgestaltung der Impressumspflicht . . . . .	195
d) Kommerzielle Kommunikation . . . . .	196
e) Datenschutzrechtliche Vorgaben des TMG . . . . .	197
f) Verstoß gegen Informationspflichten . . . . .	197
g) Zusammenfassung der Anforderungen . . . . .	198
2. Anforderungen des Wettbewerbsrechts . . . . .	198
a) Nutzer der tB/L-Blockchain als Adressaten des Wettbewerbsrechts . . . . .	199
b) Informationsaustausch über die tB/L-Blockchain . . . . .	200
c) Bewertung des Informationsaustauschs auf der tB/L-Blockchain . . . . .	201
d) FRAND und die tB/L-Blockchain . . . . .	204
e) Zusammenfassung der Anforderungen . . . . .	204
3. Anforderungen des Telekommunikationsrechts . . . . .	204
a) tB/L-Blockchain als Telekommunikationsdienst . . . . .	204
aa) tB/L-Blockchain ist Over-the-top-Dienst . . . . .	205
bb) Signalübertragung in der tB/L-Blockchain . . . . .	206
b) Interpersoneller Kommunikationsdienst <i>de lege ferenda</i> . . . . .	207
c) Auswirkungen auf die tB/L-Blockchain . . . . .	209
4. Datenschutzrechtliche Anforderungen . . . . .	209
a) Personenbezogene Daten im Konnossement . . . . .	209
aa) Name und Anschrift . . . . .	210
bb) Unterschrift und elektronische Signatur . . . . .	211

b) Besonderheiten der Blockchain . . . . .	213
c) Datenverarbeitung in der tB/L-Blockchain . . . . .	214
d) Räumlicher Anwendungsbereich der DSGVO . . . . .	216
aa) Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit . . . . .	216
bb) Auftragsverarbeitung in der tB/L-Blockchain . . . . .	218
cc) Räumliche Anwendung der DSGVO . . . . .	219
(1) Niederlassung der Beteiligten . . . . .	219
(2) Marktortprinzip . . . . .	221
(3) Reichweite des räumlichen Anwendungsbereichs . . . . .	223
e) Zulässigkeit der Datenverarbeitung . . . . .	223
aa) Vertragserfüllung als Erlaubnis zur Datenverarbeitung . . . . .	224
(1) Erfüllung des konnossementsrechtlichen Begebungsvertrags . . . . .	224
(2) Erfüllung sonstiger konnossementsbezogener Verträge . . . . .	225
(3) Erfüllung der Veräußerung des Konnossements . . . . .	227
bb) Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung . . . . .	228
(1) Pflichtangaben im Konnossement . . . . .	228
(2) Zusätzliche personenbezogene Daten der tB/L-Blockchain . . . . .	230
(3) Öffentliches Interesse an den Pflichtangaben . . . . .	230
(4) Erforderlichkeit der Pflichtangaben . . . . .	231
f) Pflichten der Verantwortlichen und Betroffenenrechte . . . . .	232
aa) Informationspflichten bei Datenerhebung bei den Betroffenen . . . . .	232
(1) Erhebung bei den Betroffenen . . . . .	232
(2) Inhalt der Informationspflichten . . . . .	233
(3) Zeitpunkt der Informationspflichten . . . . .	234
(4) Form der Informationspflichten . . . . .	235
bb) Informationspflichten bei Datenerhebung bei Dritten . . . . .	235
cc) Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten . . . . .	235
dd) Löschung der personenbezogenen Daten . . . . .	236
(1) Irreversibilität als Blockchain-spezifische Besonderheit . . . . .	236
(2) Wertpapierrecht und Radierverbot contra Löschungspflicht . . . . .	236
(a) Wertpapierrechtlicher Verkehrsschutz . . . . .	237
(b) Bilanz- und steuerrechtliches Radierverbot . . . . .	237
(3) Umsetzung der Betroffenenrechte . . . . .	239
(a) Aufbrechen der Irreversibilität der Blockchain durch <i>forks</i> . . . . .	239
(b) Redactable Blockchains . . . . .	239
(c) Technische Umsetzung des Lösungsanspruchs . . . . .	240
ee) Berichtigung der personenbezogenen Daten . . . . .	240
ff) Einschränkung der Datenverarbeitung . . . . .	241
(1) Fehlerhafte personenbezogene Daten . . . . .	241
(2) Falsche Beteiligte in der tB/L-Blockchain . . . . .	242
g) Auftragsverarbeitung . . . . .	243

h) Übertragung der Daten in Drittländer . . . . .	244
i) Zusammenfassung der Anforderungen . . . . .	244
5. Bilanzrechtliche Aufbewahrungspflichten . . . . .	245
6. Prozessuales . . . . .	246
a) Nachweis der Funktionsäquivalenz . . . . .	246
b) Beweiswürdigung des tB/L . . . . .	247
aa) Keine Urkunde i. S. d. §§ 415 ff. ZPO . . . . .	248
bb) Elektronisches Dokument i. S. d. § 371a ZPO . . . . .	248
cc) Elektronische Aufzeichnung als Augenscheinsobjekt i. S. d. . § 371 ZPO . . . . .	249
c) Elektronische Konnossemente im Urkundenprozess . . . . .	249
<i>V. Zwischenergebnis</i> . . . . .	250
<b>E. Zulässigkeit blockchainbasierter Konnossemente</b> . . . . .	253
Literatur . . . . .	255
Sachregister . . . . .	265